

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck
am 10.04.2014

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Michael Bartels Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Erwin Jung Ratsmitglied

Herr Hans-Jürgen Kleimann Ab 17:05 Uhr, einschl. TOP 1

Herr Peter Kraiczek Vorsitzender

Frau Heidemarie Lämmchen

Frau Brigitte Otto

SPD

Herr Ernst-Christoph Böhl

Frau Dorothea Brinkmann Vorsitzende,
Ratsmitglied

Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich

Herr Jens Julkowski-Keppler Ratsmitglied

Frau Lina Keppler Vorsitzende,
Ratsmitglied

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke Ab 17:10 Uhr, einschl. TOP 1

Die Linke

Herr Maximilian Bolgen Ab 17:05 Uhr, einschl. TOP 1

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben:

Frau Ursula Burkert (FDP) Bis 19:45 Uhr, einschl. TOP 7

Von der Verwaltung:

Frau Jessica Volke Bauamt (600.31) TOP 4.1, 4.2

Herr Reiner Sander Amt für Verkehr (660.24) TOP 6, 9, 17

Herr Jörg Lichtenberg Amt für Verkehr (660.31) TOP 8

Herr Frank Spengemann Immobilienservicebetrieb (230.2) TOP 23

Frau Barbara Busch-Vieth	Amt für Jugend...(510.12)	TOP 23
Herr Dieter Ellermann	Bauamt (600.4)	TOP 23
Frau Andrea Strobel	Bezirksamt Jölllenbeck, Schriftführerin	
Herr Andreas Hansen	Bezirksamt Jölllenbeck	

Nicht anwesend:

Frau Lina Keppler (Bündnis 90/Die Grünen)

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Kraiczek bemängelt, dass der Antrag der CDU-Fraktion zur Verlegung der VHS-Kurse aus dem Dachzimmer im Bezirksamt kein Prüfauftrag sei, wie er nun formuliert ist. Der Beschluss wird korrigiert.

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Bartels eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllennebeck

1.1 Herr Kobusch fragt, ob die Möglichkeit besteht, den Örkenweg durch einen Busverkehr an den ÖPNV anzuschließen, da es viele ältere Anwohner gibt, die die weit entfernt liegenden Haltestellen an der Eickumer Straße und an der Vilsendorfer Straße nur noch schlecht erreichen können.

Herr Hansen wird das Anliegen an die Fachverwaltung weiterleiten.

* BV Jöllennebeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 1.1 *

1.2 Frau Wörmann beklagt wiederholt den schlechten Zustand der Jöllennecker Straße in Höhe ihres Hauses Nr. 579. Nach wie vor seien die Unebenheiten nicht beseitigt. Sie beklagt weiterhin die Risse in ihrem Haus, die sich durch die Erschütterungen durch LKW und Busse weiter vergrößern.

Herr Bartels sagt zu, die Angelegenheit noch einmal an die Fachverwaltung zu leiten, um eine Stellungnahme zu erhalten, die sich sowohl auf die Beseitigung der Straßenschäden, wie auch auf die Risse im Mauerwerk bezieht.

* BV Jöllennebeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 1.2 *

Alle weiteren Fragen wurden beantwortet.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 41. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllennebeck am 27.02.2014

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 27.2.2014 (Ifd. Nr. 41) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3.1 Der Verkauf des Kunstkalenders mit Bildern von Künstlerinnen und Künstlern, die im Bezirksamt Jöllenbeck im Jahr 2013 ihre Kunstwerke ausgestellt haben, hat einen Überschuss von 250 € erbracht. Diesen Überschuss stellt Herr Bezirksbürgermeister Bartels dem Kulturetat des Bezirksamtes zur Verfügung.

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 3.1 *

3.2 Eine Übersicht über die vorläufigen Anmeldezahlen an allen Bielefelder Schulen wurde eingangs der Sitzung an alle Bezirksvertretungsmitglieder verteilt. Die Übersicht über die tatsächlichen Anmeldezahlen für Schülerinnen und Schüler an Jöllenbecker Schulen konnte noch nicht erstellt werden, da diese Daten noch nicht vorliegen.

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 3.2 *

3.3 Die Ampelanlage an der Kreuzung Theesener Straße/Horstheider Weg soll Mitte des Jahres errichtet werden. Sie wird lastenabhängig ausgeführt, d.h. morgens in Richtung Innenstadt lange grün geschaltet, abends umgekehrt.

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 3.3 *

3.4 Das Amt für Verkehr teilt mit, dass die Straße Untere Wende seit Jahren mittels Zeichen 260 abgebunden ist. Die Sperrpfosten wurden jedoch zwischenzeitlich rechtswidrig entfernt. Zum Amphibienschutz wurden diese Sperrpfosten wieder eingesetzt und ein Sackgassen-Schild sowie zwei Gebotsschilder aufgestellt. Die Gebotsschilder sind nun dauerhaft anzubringen. Die Sperrpfosten sind zu belassen. Auf Grund der geringen Verkehrsbedeutung ist auch das Zeichen 357 an der Ecke Babenhauser Straße (Alte Jöllenbecker Straße) zu entfernen.

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 3.4 *

3.5 Am 15.05.2014 wird um 18 Uhr im Bezirksamt Jöllenbeck die Ausstellung „Weltensammler“ von Sybille Pless eröffnet. Die Ausstellung dauert bis zum 24.06.2014 und kann zu den üblichen Öffnungszeiten des Bezirksamtes bzw. der Stadtteilbibliothek eingesehen werden.

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 3.5 *

3.6 Bezüglich der Schließzeiten auf dem Gelände der Grundschule Am Waldschlösschen teilt das Amt für Schule mit, dass sich ein Ehepaar gemeldet hat, welches unentgeltlich den Schließdienst übernehmen möchte. Ein gemeinsamer Termin im Amt für Schule hat stattgefunden. Hier wurden Rahmenbedingungen und weitere Details besprochen. Am 15.4.2014 wird ein Ortstermin an der GS Am Waldschlösschen stattfinden, um mit dem Hausmeister, Vertretern des ISB und des Amtes für Schule weitere Einzelheiten den Schließdienst betreffend - u.a. auch die Vertretungsregelung - zu besprechen. Nach diesem Termin werden vom Amt für Schule neue Schilder bestellt. Die Schließzeiten für 2 Tore auf dem Schulgelände sind in der Zeit vom 01.04. bis zum 15.10. um 19 Uhr. Öffnungszeit am Samstag ist 10 Uhr. An Sonn- und Feiertagen sind die Tore geschlossen. Sobald die Schilder aufgestellt sind, kann der Schulhof entsprechend der oben stehenden Zeiten wieder geöffnet werden.

Wortmeldungen:

Frau Brinkmann bittet darum, dass sich die Verwaltung an dem Ortstermin ausdrücklich bei der Familie bedanken möge, die sich zum ehrenamtlichen Schließdienst bereiterklärt haben.

Herr Salzwedel bedankt sich bei der Presse für die Berichterstattung.

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 3.6 *

3.7 Es wurden folgende Unterlagen verteilt:

- An die Fraktionsvorsitzenden
 - Einen Antrag des Feuerwehrmusikzuges der Stadt Bielefeld auf Sondermittel,
 - der Vermerk über den Unterrichts- und Erörterungstermin im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J 36 „Wohnen am Nagelholz“,
 - ein Antrag des Heimatvereins Jöllenbeck e.V. auf Sondermittel,
 - eine Liste der sog. „Kleinen Fälle“ der Vorsitzenden des Landschaftsbeirates vom 18.2. bis 8.4.2014 und
 - den Einladungsflyer zu der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Prof. Dr. Heiner Monheim am 5.5.2014 im Murnau-Saal der VHS.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Trassenführungen für die Salzlauge Pipeline für das Kaliwerk Werra (Anfrage der FDP vom 21.03.2014)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7280/2009-2014

Die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.2 werden gemeinsam erörtert.

Frau Volke erläutert den Sachverhalt. Die Punkte 2 und 5 der Anfrage wurden bereits schriftlich beantwortet.

Herr Julkowski-Keppler fragt nach dem Beteiligungsverfahren. Frau Volke sagt zu, dass die betroffenen politischen Gremien der Stadt Bielefeld beteiligt werden, also auch die Bezirksvertretung Jöllenbeck.

Frau Volke erläutert die Querung von Sieken und führt aus, dass Ausgleichs- und Wiederherstellungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen. Weitere Ausführungen dazu kann Frau Volke nicht machen, da Sie nicht das Umweltamt vertreten kann.

Herr Heinrich, Herr vom Braucke und Frau Brinkmann fordern, die Bezirksvertretung Jöllenbeck im Beteiligungsverfahren zu berücksichtigen, bevor die Fachverwaltung eine Stellungnahme an die Bezirksregierung Detmold leitet.

Frau Brinkmann fordert die Fachverwaltung auf, die Querung von Sieken und Naturschutzgebieten und deren Auswirkungen in der Bezirksvertretung darzustellen.

Frau Brinkmann stellt einen **Antrag**, einen Beschluss zu fassen, dass die Bezirksvertretung Jöllenbeck vor der Planung im Verfahren beteiligt wird.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck fordert die Verwaltung auf, bereits vor der Planung der Trassenführung am Verfahren beteiligt zu werden.

- einstimmig beschlossen -

Drucksachennummer 7280/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Salzpipline zur Nordsee (Anfrage der SPD vom 28.03.2014)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7283/2009-2014

Siehe TOP 4.1.

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 4.2 –
Drucksachennummer 7283/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Aschenbecheraufsätze an den Mülleimern von Bushaltestellen (Anfrage der SPD vom 25.03.2014)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7284/2009-2014

Frau Brinkmann erläutert die Anfrage.

Herr Hansen erklärt, dass moBiel bereits eine Stellungnahme abgegeben hat. Mobiel erklärt, dass zwar die Möglichkeit eines Aschenbecheraufsatzes für moBiel-Mülleimer besteht, dies aber pro Mülleimer Mehrkosten von über 200 € plus Installationskosten verursacht. Im gesamten moBiel-Netz sind derzeit 378 Mülleimer aufgestellt. MoBiel berichtet, dass die Leerung zu einem erhöhten Personalbedarf führen würde. Daher ist eine Aufstellung von Mülleimern mit Aschenbecheraufsatz aus Kostengründen nicht möglich.

Herr Bolgen spricht sich dafür aus, bei Neuausstattungen auf die Anbringung eines Aschenbecheraufsatzes zu achten.

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 4.3 –
Drucksachennummer 7283/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 4.4 B-Plan-Änderung "Epiphanienvogelweg (Hüttensiek)" (Anfrage der

CDU vom 24.03.2014)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7278/2009-2014

Herr Hansen verliest die Stellungnahme des Bauamtes:

Das Bauamt hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 14.11.2013 die Bebauungsplansituation ausgiebig erläutert. Das Bauamt hat dargelegt, dass die Bebauung im Bereich der Straße „Hüttensiek“ entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplanes möglich und sinnvoll ist. Sie haben sich dieser Verwaltungsmeinung angeschlossen und sich ausdrücklich dafür ausgesprochen, dass an der Angebotsplanung festgehalten werden soll.

Es besteht somit kein Anlass für eine Bebauungsplanänderung (Festsetzung weiterer Bauflächen).

Insofern arbeitet auch die Verwaltung an keiner Bebauungsplanänderung.

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 4.4 –
Drucksachennummer 7278/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Zu Punkt 5.1

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Vertreter der Partei Die Linke, das verbotswidrige Parken an der Engerschen Straße in Höhe des Obersees zu unterbinden

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7281/2009-2014

Frau Brinkmann erläutert den gemeinsamen Antrag. Der Antrag zielt nicht darauf, das Parken dort zu verbieten, sondern Möglichkeiten zu finden, dass Fahrzeuge parken können.

Herr Julkowski-Keppler geht es darum, auch Alternativen zur PKW-Nutzung aufzuzeigen, z.B. die öffentlichen Verkehrsmittel wie die Straßenbahnlinie 1 und drei vorhandene Buslinien. Auch fußläufig gibt es gute Verbindungen. Vielleicht wäre es auch möglich, einen Shuttle-Service einzurichten.

Herr Salzwedel beantragt, den Antrag umzuformulieren.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **abgeänderten**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, um das verbotswidrige Parken an der Engerschen Straße in Höhe des Obersees zu vermeiden.

- einstimmig angenommen -

* BV Jöllennebeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 5.1 –
Drucksachennummer 7281/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Antrag der CDU-Fraktion, die VHS-Kurse in größere Räumlichkeiten zu verlegen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7282/2009-2014

Herr Kraiczek erläutert den Antrag. Es ist ihm wichtig, festzustellen, dass die CDU-Fraktion keinen Prüfauftrag beantragt hat.

Herr Hansen erklärt, dass lt. einem Gespräch mit Frau Giesecke bereits eine Lösung für das Problem gefunden sei. Es werde künftig die Heimatstube im Heimathaus genutzt.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **abgeänderten**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die VHS-Kurse vom kleinen Mansarden-Stübchen unter dem schrägen Dach im Bezirksamt Jöllennebeck, in einen größeren Raum zu verlegen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 5.2 -
Drucksachennummer 7282/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 5.3 Antrag der FDP, die neu einzurichtende Haltestelle "Heimathaus" barrierefrei zu gestalten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7293/2009-2014

Herr vom Braucke erläutert den Antrag.

Herr Jung erklärt, dass in Jöllennebeck bereits einige Haltestellen barrierefrei seien und dass alle neuen Haltestellen barrierefrei ausgerichtet sind.

Herr vom Braucke zieht den Antrag zurück. Es ist ihm jedoch wichtig festzuhalten, dass beim Bau weiterer Haltestellen in jedem Fall barrierefrei gebaut wird und dass auch bestehende Haltestellen barrierefrei umgebaut werden.

Die Bezirksvertretung diskutiert darüber hinaus die Bezeichnung der neuen Bushaltestellen in der Amtsstraße, die nach dem Fahrplanwechsel angefahren werden. Zur Diskussion stehen „Heimathaus“ und „Bezirks-amt“.

Nach kurzer Diskussion spricht sich die Bezirksvertretung für die Bezeichnung „Heimathaus“ aus.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, dass die neuen Haltestellen in der Amtsstraße in Höhe des Bezirksamtes und des Heimathauses mit „Heimathaus“ bezeichnet werden sollen.

- Bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenebeck 10.04.2014 – öffentlich – TOP 5.3 –
Drucksachenummer 7293/2009-2014 *

Zu Punkt 6

**Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW -
Verkehrsprobleme in der Straße "Im Hagen"**

Herr Vogelsang erläutert den Sachverhalt. Die Straße Im Hagen ist zwar eine Tempo-30-Zone und es besteht ein LKW-Fahrverbot, jedoch halte sich niemand daran. Durch die Sperrung der Spenger Straße ist die Situation nicht mehr tragbar. Herr Vogelsang gibt die Frequentierung der Straße im Hagen in Zahlen bekannt. Der Artikel in der Neuen Westfälischen entspreche nicht der Erfahrung der Anwohnerinnen und Anwohner. Er fordert, die Einhaltung von Tempo 30 zu kontrollieren.

Eine Anwohnerin sagt, dass vor und in der Kurve zur Westerenger Straße deutlich schneller als 30 km/h gefahren werde. Die Hinzuziehung der Polizei war nicht erfolgreich.

Ein weiterer Anwohner beschwert sich über die Berliner Kissen und den Lärm, den diese verursachen. Er fordert, diese zurückzubauen und stattdessen Inseln einzurichten, die es erforderlich machen, diese langsam zu umfahren. Auch die Verengung der Straße auf ein Maß, dass keine LKW mehr hindurch passen, wäre möglich.

Herr Bartels verweist darauf, dass die starke Frequentierung der Straße nur für den Zeitraum der Bauphase in der Spenger Straße, also bis

August 2014 zu erwarten ist. Es gibt weitere Umleitungsstrecken, die ebenfalls stärker frequentiert werden. Weiter entfernt führende Umleitungen würden nicht genutzt.

Bezüglich der zu hohen Geschwindigkeiten führt er aus, dass mehrere Personen mehrfach vor Ort anwesend waren, um dies zu kontrollieren und die gemessenen Geschwindigkeiten in einem Bereich lagen, der nicht geahndet werden muss.

Herr Vogelsang widerspricht dieser Darstellung. Er fordert, in der Bauphase mehr Schilder aufzustellen, verstärkt zu kontrollieren und langfristig die Straße umzubauen.

Herr Sander führt aus, dass 20.000 Fahrzeuge, die die Spenger Straße täglich nutzen, für die Bauphase umgeleitet werden müssen. Hier gäbe es keine anderen Möglichkeiten, zumal auch Navigationsgeräte diese Strecken ausweisen.

Herr Bartels erklärt weiterhin, dass der Artikel im Lokalteil der Bielefelder Ausgabe der Neuen Westfälischen in den Bereichen Enger, Spenge und Herford nicht abgedruckt werde und somit nicht gelesen werden könne. Er bittet die Presse, diesen Artikel auch in den Ausgaben der o.g. Orte zu veröffentlichen.

Herr Heinrich erklärt, dass er als Anwohner der Beckendorfstraße auch von einem erhöhten Verkehrsaufkommen betroffen ist. Er sieht jedoch keine Möglichkeit, dies zu verhindern. Er spricht sich für verstärkte Kontrollen aus.

Herr Julkowski-Keppler legt den Anwohnern nahe, die Aufstellung von Displays zu beantragen, die den Verkehrsteilnehmern die gefahrene Geschwindigkeit aufzeigen. Er verweist auf den geringen Etat der Stadt Bielefeld für Straßenbaumaßnahmen insgesamt. Außerdem ist ein Ende der erhöhten Belastung absehbar. Er schlägt vor, nach der Bauphase erneut Zählungen durchzuführen, um Vergleiche ziehen zu können.

Herr Kleimann schließt sich Herrn Julkowski-Keppler an und verweist auf die Geschichte der Entstehung der Berliner Kissen, die 1989 aufgrund einer Bürgerinitiative errichtet wurden. Er stellt fest, dass die Bezirksvertretung die Verkehrsteilnehmer nicht erziehen könne. Er befürwortet, Displays aufzuhängen.

Herr Sander erklärt, dass es eine sehr lange Liste gäbe, die vorher abzarbeiten wäre. Nach der Umbauphase der Spenger Straße erfolgen die Sanierungen in der Bargholzstraße und der Beckendorfstraße. Wenn alle Baustellen beseitigt sind, werden auf allen Achsen Verkehrszählungen durchgeführt.

Herr Bartels sagt zu, dass die Bezirksvertretung die Angelegenheit weiter auf ihrer Agenda behält.

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Stellungnahme des Amtes für Verkehr zum Stand der Beleuchtung in der Straße "Langhansweg"

Herr Hansen erläutert den Sachstand und verliest die Stellungnahme des Amtes für Verkehr. Inzwischen hat Herr Kuhlmann als Anwohner vorgeschlagen, an der Ecke Schinkelstraße/Langhansweg auf städtischem Grund eine Laterne aufzustellen und die noch vorhandene Laterne zu versetzen. Die Eheleute Mudrack haben diesen Vorschlag schriftlich unterstützt.

Das Amt für Verkehr lehnt einen Versatz der Laterne ab, weil dadurch in deren ehemaligem Standort eine deutliche Verschlechterung eintreten würde.

Gegen den Einbau einer Straßenlaterne an der Ecke Schinkelstraße steht, dass keine deutlichen Hell-Dunkel-Zonen zwischen Laternen entstehen dürfen. Daher ist der Einbau von 2 Laternen auf dem Langhansweg erforderlich, wofür das Amt für Verkehr aus der Bezirksvertretung für Umsetzung und Finanzierung ein Votum erbittet.

Herr Kraiczek führt aus, dass bei dem Einbau einer Laterne an der Ecke Schinkelstraße die dortigen Anwohner zu Beiträgen herangezogen würden, die Anwohner der Straße Langhansweg jedoch den Nutzen erhalten. Herr Julkowski-Keppler und Frau Brinkmann sehen dies ähnlich.

Herr vom Braucke bittet die Verwaltung, die Frage der Anliegerbeiträge zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung im September zu klären.

Frau Brinkmann ergänzt, dass auch geklärt werden soll, ob nur die Anwohnerinnen und Anwohner der Straße Langhansweg für die möglichen Anliegerbeiträge herangezogen werden können, die den Anwohnern der Schinkelstraße durch die Errichtung der Laterne entstehen würden.

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck fordert die Verwaltung auf, in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung am 4. September 2014 die Frage der Anliegerbeiträge zu klären und die Beleuchtung in der Straße „Langhansweg“ bis zur dunklen Jahreszeit wieder herzustellen.

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2014 - 2015

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7078/2009-2014

Herr Lichtenberg erläutert die Vorlage und stellt die einzelnen, Jöllenbeck betreffenden Maßnahmen vor. Die Sanierung der Bargholzstraße ab Ortseingangsschild und der Beckendorfstraße einschl. Knotenpunkt Beckendorfstraße/Spenger Straße/Jöllenbecker Straße/Dorfstraße erfolgen nach Fertigstellung der Spenger Straße.

Weitere Maßnahmen sind die Malachitstraße und der Mondsteinweg. Darüber hinaus wird der Durchlass des Moorbaches im Horstheider Weg ersetzt.

Die Anregung von Herr Kleimann, in der Bargholzstraße und in der Beckendorfstraße Flüsterasphalt zu verwenden, kann nicht umgesetzt werden.

Herr Heinrich regt an, das Ortseingangsschild zu verschieben, um eine Sanierung bis zur Straße Nagelsholz zu realisieren. Herr Kleimann bekräftigt diese Anregung. Herr Lichtenberg verweist auf eine ähnliche Situation in der Windelsbleicher Straße. Auch dort kann nicht durchgängig saniert werden.

Frau Brinkmann fragt, warum so kurz nach der Sanierung des Horstheider Weges und dessen Durchlässe der Durchlass Moorbach wieder erneuert werden muss. Herr Lichtenberg sagt eine Klärung zu.

Herr vom Braucke stellt richtig, dass die Maßnahme Nr. 48 im Jöllenbecker Ortsgebiet liegt. Herr Lichtenberg bestätigt dies und erklärt, dass umfangreiche Maßnahmen durch die Stadtwerke erforderlich sind. Die Bauzeit erstreckt sich über die gesamten Sommerferien. Eine Vollsperrung ist nicht erforderlich.

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis –

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 8 *

Zu Punkt 9

Förderung des Fuß- und Radverkehrs **hier: Darstellung der Ist-Situation und Vorschlag zum weiteren Vorgehen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7193/2009-2014

Herr Heinrich kritisiert, dass in Bielefeld lediglich 50 Cent pro Einwohner für den Radverkehr ausgegeben werden während es in Münster 8 € sind.

Frau Brinkmann fragt, ob die Bezirksvertretung Vorschläge zum BYPAD-Verfahren einreichen kann, da für Jöllenbeck bereits einige Vorschläge vorlägen. Herr Sander wird die Frage mit Herrn Spree klären.

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis –

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Werbung auf öffentlichen und im Eigentum der Stadt stehenden Grundstücken in der Stadt Bielefeld, - Sachstand zur Umsetzung des Werbekonzeptes der Fa. DSM Ströer GmbH

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7235/2009-2014

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis –

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11

**Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J 33 "Solarpark Deponie Beukenhorst" für das Gebiet nördlich der Eickumer Straße, östlich des Lenbaches und Jöllenbecker Mühlenbaches sowie 223. Änderung des Flächennutzungsplanes "Fläche für Versorgungseinrichtungen - Photovoltaik Deponie Beukenhorst" im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB - Stadtbezirk Jöllenbeck-
- Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan
- Abschließender Beschluss zur 223. Flächennutzungsplanänderung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7118/2009-2014

Herr Kleimann nimmt an der Beratung des Tagesordnungspunktes nicht teil und nimmt außerhalb des Kreises der Bezirksvertretungsmitglieder Platz, weil Ausschließungsgründe für ihn vorliegen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen werden gemäß Anlage A beschlossen.
2. Der Bebauungsplan Nr. II/J 33 „Solarpark Deponie Beukenhorst“ für

das Gebiet nördlich der Eickumer Straße, östlich des Lenbaches und Jöllenbecker Mühlenbaches wird mit der Begründung gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

3. Die 223. Änderung des Flächennutzungsplanes „Fläche für Versorgungseinrichtungen – Photovoltaik Deponie Beukenhorst“ wird abschließend beschlossen.
4. Nach Durchführung des Genehmigungsverfahrens zur 223. Änderung des Flächennutzungsplanes sind der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan sowie die Erteilung der Genehmigung für die Flächennutzungsplanänderung gemäß §§ 10 Abs. 3, 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 11 –
Drucksachenummer 7118/2009-2014 *

Zu Punkt 12

Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J 34 "Solarpark Deponie Belzen" für das Gebiet südöstlich des Belzweg, östlich des Baches Jölle, nördlich des Bullsiekbaches sowie 224. Änderung des Flächennutzungsplanes "Fläche für Versorgungseinrichtungen - Photovoltaik Deponie Belzen" im Parallelverfahren
- Stadtbezirk Jöllenbeck -

- Stadtbezirk Jöllenbeck -
- Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan
- Abschließender Beschluss zur 224. Flächennutzungsplanänderung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7130/2009-2014

Herr Kleimann nimmt an der Beratung des Tagesordnungspunktes nicht teil und nimmt außerhalb des Kreises der Bezirksvertretungsmitglieder Platz, weil Ausschließungsgründe für ihn vorliegen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen werden gemäß Anlage A beschlossen.
2. Der Bebauungsplan Nr. II/J 34 „Solarpark Deponie Belzen“ für das Gebiet südöstlich des Belzweg, östlich des Baches Jölle, nördlich des Bullsiekbaches wird mit der Begründung gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.
3. Die 224. Änderung des Flächennutzungsplanes „Fläche für Versorgungseinrichtungen – Photovoltaik Deponie Belzen“ wird abschließend beschlossen.
4. Nach Durchführung des Genehmigungsverfahrens zur 224. Änderung des Flächennutzungsplanes sind der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan sowie die Erteilung der Genehmigung für die Flächennutzungsplanänderung gemäß §§ 10 Abs. 3, 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 12 –
Drucksachennummer 7130/2009-2014 *

Zu Punkt 13

Bestellung eines Ortsheimatpflegers für den Stadtbezirk Jöllenbeck

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Herr Bartels bittet um Absetzung und Vertagung des Tagesordnungspunktes, da Herr Klußmann im Urlaub ist. Außerdem ist die Frage zu klären, ob Herr Klußmann auch Ortsheimatpfleger für den Ortsteil Jöllenbeck ist.

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt und in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck verschoben..

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 13 *

Zu Punkt 14

Kulturprogramm 2014 für den Stadtbezirk Jöllenbeck

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7271/2009-2014

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt das Kulturprogramm 2014 für den Stadtbezirk Jöllenbeck entsprechend der Begründung dieser Vorlage.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 14 –
Drucksachennummer 7271/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 15

Verwendung der Sondermittel für den Stadtbezirk Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2014

Der Heimatverein Jöllenbeck hat einen Zuschuss zur Durchführung einer Wanderausstellung zu Johann-Moritz-Schwager eingereicht.

Darüber hinaus gibt es einen Zuschussantrag der GS Theesen, das Projekt „Musikalische Grundschule“ durch die Anschaffung einer Klanginstallation finanziell zu unterstützen.

Die Bezuschussung des Projektes „Wege durch das Land“ durch die Bezirksvertretungen wird kontrovers diskutiert. Herr Hansen erläutert, dass durch die Beteiligung von insg. 9 Höfen nicht unerhebliche zusätzliche Kosten entstehen. Herr Dr. Witthaus hatte daher darum gebeten, dass sich die betroffenen Stadtbezirke mit je 500 € pro Hof beteiligen. Die AG Kultur der Bezirksvertretung Schildesche hatte angesichts der Tatsache, dass es sich um ein Projekt im Jubiläumsjahr mit gesamtstädtischer Bedeutung handelt und die Höfe sehr ungleichmäßig verteilt sind angeregt, dass sich alle Bezirksvertretungen aus Sondermitteln mit 500 € beteiligen sollten, um so für eine gerechte Verteilung zu sorgen. Der Betrag wurde in der letzten Sitzung der BV Schildesche dementsprechend auch beschlossen. Die Bezirksvertretung Jöllenbeck sollte sich ebenfalls solidarisch zeigen und den Betrag zur Verfügung stellen.

Herr Julkowski-Keppler und Herr Kleimann sprechen sich dafür aus, sich finanziell zu beteiligen.

Herr Heinrich regt an, die Presse darüber zu informieren, dass die Bezirksvertretung Jöllenbeck die Veranstaltung finanziell mit Sondermitteln unterstützt, auch wenn sich die anderen Bezirksvertretungen dagegen aussprechen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

- Feuerwehr Bielefeld, Löschabteilung Jöllenbeck
- je 1 Navigationsgerät für Löschabteilung Jö/Th/Vi und
Jugend-Feuerwehr West/Vi - 400,-- €
- VfB Jöllenbeck
- Teilfinanzierung eines neuen Rhönrades – 300,-- €
- Familienbücherei des ev. Kinder- und Familienzentrums Hand
in Hand in Vilsendorf
- Anschaffung von Büchern – 300,-- €
- 1. FC Hasenpatt
- Reparaturarbeiten an der Skateranlage - 700,-- €
- GfS Treffpunkt Oberlohmannshof
- Sportliche Ferienspiele mit Jungen und Mädchen - 500,-- €
- Jugendorchester des Feuerwehr-Musikzuges Bielefeld
- Anschaffung von Noten und Instrumenten – 300,-- €
- Wege durch das Land
- Mitfinanzierung der Veranstaltung auf Bielefelder Höfen –
500,-- €
- Heimatverein Jöllenbeck von 1947 e.V.
- Präsentation der Wanderausstellung über Johann-Moritz
Schwager – 200,-- €

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 15 *

-.-.-

Zu Punkt 16

Verwendung der Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2014

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung verständigt sich darauf, die „kleinen
Grünunterhaltungsmittel 2014“ in Höhe von 3.175 € für die

Instandsetzung der beiden Bolzplätze auf dem Spielplatz
Oberlohmannshof

zu verwenden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 16 *

-.-.-

Zu Punkt 17

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

17.1 Die Bezirksvertretung Jöllennebeck fasste in ihrer Sitzung am 23.01.2014 unter TOP 6 den Beschluss, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, wie der Parkplatz an der Amtsstraße gegenüber dem Marktplatz saniert und gestaltet werden kann.

Hierzu teilt Herr Hansen mit, dass nach Auskunft des Amtes für Verkehr weder kurz- noch mittelfristig eine Finanzierung im investiven Bereich zur Verfügung steht.

* BV Jöllennebeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 17.1 *

17.2 Die Bezirksvertretung Jöllennebeck fasste in ihrer Sitzung am 27.02.2014 unter TOP 6 den Beschluss, die Verwaltung aufzufordern, den Fußweg entlang der Straße Böckmannsfeld im Rahmen der Deckensanierung wieder instand zu setzen.

Hierzu teilt Herr Hansen mit, dass das Amt für Verkehr im Zuge der vorläufigen Haushaltsführung keine Möglichkeiten zur Durchführung der Maßnahme sieht. Nach der Genehmigung des Haushaltes wird das Amt für Verkehr das Problem erneut erörtern.

* BV Jöllennebeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 17.2 *

17.3 Die Bezirksvertretung Jöllennebeck fasste in ihrer Sitzung am 27.02.2014 unter TOP 7 den Beschluss, die Verwaltung aufzufordern, die Voraussetzungen für einen Verkehrsversuch darzustellen, in welchem der Örkenweg vorübergehend zwischen der Kreuzung Bruchweg/Am Jöllesiek/Örkenweg und der Eickumer Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt wird.

Herr Sander erläutert, dass ein Verkehrsversuch eine Gefahrenlage voraussetzt, die im Örkenweg nicht vorhanden ist. Es haben viele Ortstermine (auch mit der Polizei) stattgefunden, eine Gefahrenlage war jedoch nicht erkennbar. Die Nutzer des Örkenwegs halten sich schon aufgrund der Gestaltung der Straße an die vorgeschriebene Geschwindigkeit. Eine weitere Möglichkeit durch Lärm oder Umweltbelastungen lassen sich ebenfalls nicht herleiten.

Herr Salzwedel schließt sich den Ausführungen von Herrn Sander an und kann ebenfalls ein besonderes Gefahrenpotential auf dem Örken nicht erkennen. Herr Kleimann betont, dass die Anwohner einen Beitrag zur Verminderung des Verkehrsaufkommens leisten könnten, indem sie öfter das eigene Auto stehen lassen und ihre Besorgungen

auf andere Art erledigen würden.

Herr Bartels sagt, dass es bei der Anregung zu dem gemeinsamen Antrag nicht bekannt war, dass diese Gründe für einen Verkehrsversuch zwingend erforderlich sind.

Herr Sander bietet einen weiteren Gesprächstermin vor Ort an, um das doch einmal gemeinsam zu beurteilen.

Herr Kraiczek regt an, eine Mitteilung an die Presse zu machen.

Herr Hansen sagt zu, in Zusammenarbeit mit Herr Sander eine Presseerklärung heraus zu geben.

* BV Jöllenbeck – 10.04.2014 – öffentlich – TOP 17.3 *

-.-.-

Michael Bartels
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel
Schriftführerin